



### Zusatzfragebogen Kandidatencheck

Thema	Fans und Verein
Frage 1	Ein wichtiger Bestandteil des Vereins Fortuna Düsseldorf sind die Fans. Für wie wichtig erachten Sie eine mündige Fanszene und Fanorganisationen wie den Supporters Club? Was kann der Aufsichtsrat für ein gutes Verhältnis zwischen Fans und Verein tun?
Antwort	<p>Die Fans sind der wichtigste Baustein unseres Vereins. Ohne engagierte Fans macht dieser Verein keinen Sinn und das Spiel einfach keine Freude. Corona hat das noch mal mehr als deutlich gezeigt. Mir fehlen die bunten Kurven, Choreos, die Frotzeleien, einfach die ganze Atmosphäre. Ich selber komme aus der Fanszene und bin seit Jahren Mitglied des Supporters Club, der für eine organisierte Fanszene mehr als wichtig ist. Darüber hinaus bin ich weiterhin in meinem Fanclub „40 Räuber“ aktiv und stehe auch als Aufsichtsratsvorsitzender regelmäßig auf der Süd im Block 160. Ich vermittele immer wieder zwischen Verein und Fans, lasse wichtige Informationen oder Sichtweisen in Gremiumsdiskussionen einfließen und moderiere wenn es mal knallt. Viele Mitglieder der obersten Gremien sind meilenweit von der aktiven Fanszene und deren Themen und Problemen entfernt. Deshalb halte ich es für mehr als wichtig, dass Personen in den Aufsichtsrat gewählt werden, die aus den Reihen der Fans kommen und eine mündige, kritische und engagierte Szene unterstützen. Ich versuche das seit vielen Jahren vorzuleben.</p>
Frage 2	Im Sommer 2020 wurde ein neues Sicherheitskonzept der Polizei akzeptiert, welches von Vereinsseite ohne Rücksprache mit Fanvertretern oder Fanprojekt und darüber hinaus sogar ohne Einbezug der eigenen Fanbetreuung unterzeichnet wurde. Sind Sie der Meinung, dass der Verein in Sachen Sicherheit mit den Fans zusammenarbeiten sollte? An welchen anderen Stellen können Fans in die Vereinsarbeit eingebunden werden?
Antwort	<p>Das sollte der Verein definitiv tun. Dafür haben wir ja eine Fanbetreuung und regelmäßigen Austausch - z.B. über die runden Tische! Neben den runden Tischen sollte es einen engen Kontakt zwischen Fanbetreuung und den führenden Köpfen der Szene geben, wo offen und transparent über alles gesprochen wird.</p>
Frage 3	Finden Sie, dass Fanbelange bei Fortuna ausreichend berücksichtigt werden? Welche Rolle spielen Fanthemen beim Verein und wie kann die Zusammenarbeit verbessert werden?
Antwort	<p>Fanbelange- und Themen werden bei unserer Fortuna sehr ernst genommen, auch wenn es in manchen Bereichen definitiv Optimierungspotenzial gibt. Oft treten Fans mit Ideen und Projekten an mich heran und ich versuche, Kontakt zur operativen Ebene herzustellen. Natürlich kann nicht jedes Projekt umgesetzt werden. Ideen müssen aber gehört und diskutiert werden. Nur so können wir unseren Verein gemeinsam weiterentwickeln. Für mich könnte der Austausch, z.B. über die bestehenden runden Tische, noch intensiver werden. Da gehören dann aber alle Gruppierungen an einen Tisch, was in der Vergangenheit nicht immer der Fall war. In der Fanbetreuung wird viel unternommen und angestoßen, auch wenn es nicht</p>



	immer einfach ist. Der Verein ist dabei jedoch auf die Unterstützung des SCD, AK, UD, dem Block 160, Dissidenti und vielen anderen Gruppierungen und Fanclubs angewiesen. Nur gemeinsam können wir unsere vielschichtige Fanszene erhalten und weiterentwickeln.
--	--

<b>Thema</b>	<b>Vereinsarbeit und Außendarstellung</b>
Frage 1	Welche soziale Verantwortung trägt der Verein Fortuna Düsseldorf? Wie sollte der Verein mit gesellschaftlichen Themen wie beispielsweise einer Gehaltsobergrenze im Fußball umgehen?
Antwort	Vereine tragen grundsätzlich eine sehr große soziale Verantwortung. Sie stehen für tausende Mitglieder und können mit ihrer Strahlkraft und medialen Reichweite auf viele Themen aufmerksam machen. In dieser schnelllebigen, populistischeren und anonymer werdenden Gesellschaft können Vereine Halt und Orientierung bieten, wenn sie denn ein verlässlicher Partner sind. Der Fußball und vor allem wir Clubs dürfen das Vertrauen der Menschen nicht weiter verlieren, müssen uns hinterfragen und auch definitiv erneuern. Dafür braucht es eine offene und ehrliche Diskussion auf Augenhöhe. Fortuna Düsseldorf versucht, dieser Verantwortung jeden Tag gerecht zu werden und hat sogar eine eigene Abteilung, die sich um gesellschaftliche und soziale Projekte kümmert. Bzgl. der Gehaltsobergrenze habe ich eine ganz klare Meinung. Genau wie eine faire und natürlich auch leistungsorientierte Verteilung der Mediengelder, muss es eine gesamteuropäische Gehaltsobergrenze geben! Das „höher, schneller, weiter“ Prinzip trägt nur zu einer weiteren Entfremdung bei.
Frage 2	Fortuna ist nun den Schritt in die Eigenvermarktung gegangen. Vor dem Hintergrund sozialer Verantwortung und wachsender Kommerzialisierung wurde zuletzt unter anderem die Zusammenarbeit mit der Gauselmann-Gruppe kritisch gesehen. Wo sehen Sie die Grenzen der Eigenvermarktung?
Antwort	Die Eigenvermarktung war eine richtige und wichtige Entscheidung. Endlich kann Fortuna selber bestimmen, wie und mit wem wir zusammenarbeiten. Wer sollte unseren Verein denn besser vermarkten können als wir selber? Gerade jetzt in der Krise zeigt sich, dass diese Entscheidung mutig, aber mehr als richtig war! Natürlich gibt es auch Grenzen. Wir sollten uns nie für einen Partner verbiegen, oder unsere Werte und Prinzipien über Bord werfen. Das Heft des Handelns muss immer auf Seite des Vereins sein. Natürlich gibt es aber auch mal grenzwertige Entscheidungen über die kritisch diskutiert wird und das ist auch richtig. Irgendwann muss der Vorstand natürlich Entscheidungen treffen. Wichtig ist mir dabei nur, dass Entscheidungen offen und transparent erklärt werden und die kritischen Diskussionen zugelassen, vor allem aber auch ernst genommen werden. Darauf weisen wir als Aufsichtsrat immer wieder hin.
Frage 3	Es gibt häufig Kritik an fanunfreundlichen Spielansetzungen, der zunehmenden Spieltags-Zerstückelung sowie der Verteilung der TV-Gelder. Wie sollte sich der



	Verein hierzu gegenüber DFB und DFL positionieren?
Antwort	<p>Auch hier hat sich unsere Fortuna klar positioniert. Zur fairen Verteilung der TV-Gelder habe ich mich ja eben schon sehr klar geäußert. Wir wollen fanfreundlichere Anstoßzeiten, damit unsere Fans ins Stadion kommen können. Montagsabends tief im Süden oder Osten zu spielen ist natürlich undankbar. Erst recht wenn man am nächsten Tag wieder zur Schule oder zur Arbeit muss. Ab der nächsten Saison gibt es ja Gott sei Dank überhaupt keine Montagsspiele mehr, so dass sich die hartnäckige Arbeit unserer Fortuna und der anderen Vereine gegenüber der DFL bereits ausgezahlt hat.</p>